

Feusisberg, den 27.04.2020

Medienmitteilung

730 Unterschriften für den Schutz des Feusisgartens

Die von der IG Pro Feusisgarten initiierte Petition «Rettet den Feusisgarten!» wurde mit 730 Unterschriften erfolgreich abgeschlossen. Das selbstgesteckte Ziel von 500 Unterschriften wurde trotz der Corona-bedingten Einschränkungen deutlich übertroffen. Unter den Unterzeichnern befinden sich bekannte Persönlichkeiten wie die Sängerin und Schauspielerin Maja Brunner aus Schindellegi. Die Petition fordert die Unterschutzstellung des Feusisgartens sowie seine Erhaltung als Ausflugsrestaurant und Begegnungsstätte für die Bevölkerung.



Ruth Barensteiner, Sigrid Funcke und Siegfried Hettegger übergeben die Petition «Rettet den Feusisgarten!» an Gemeindepräsident Martin Wipfli und Gemeindeschreiber Hans Peter Spälti (Foto: Simon Föhn)

Am Donnerstag den 23. April 2020 fand vor dem Gemeindefeuchhaus Feusisberg die Überreichung der Petition an Gemeindepräsident Martin Wipfli und Gemeindeschreiber Hans Peter Spälti statt. Der Sprecher der IG, Siegfried Hettegger, bedankte sich herzlich für die Möglichkeit zur persönlichen Übergabe der Petition trotz der aktuellen Umstände. Er betonte, dass der Feusisgarten ein Juwel für Feusisberg sei, das weitherum in der Bevölkerung bekannt und beliebt ist. Stolz präsentierte er die Zahlen der Unterschriftssammlung: Von den insgesamt 730 Unterschriften stammen 335 aus dem Bezirk Höfe, davon 221 aus der Gemeinde Feusisberg. Die weiteren Unterschriften kamen aus der ganzen Schweiz einschliesslich der Romandie und

des Tessins, 21 sogar aus Deutschland. Aus den zahlreichen Kommentaren der Unterzeichner geht hervor, dass der Feusisgarten ein «Kulturdenkmal der Herzen» ist.

Hettegger gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die IG nicht als Störenfried empfunden werde, sondern als Verein, der sich für das kulturgeschichtliche Erbe Feusisbergs engagiert und eine kulturelle Bereicherung für die Gemeinde darstellt. Die Beschäftigung mit der Geschichte habe zur Entdeckung geführt, dass der Feusisgarten Literatur- und Kulturgeschichte geschrieben hat. Der Gemeinde wurden die folgenden Geschenke überreicht: Die Reproduktion eines Gemäldes vom Feusisgarten von Artur Beul, dem berühmten, aus Einsiedeln stammenden Schlagerkomponisten und Maler. Die Lebenserinnerungen der deutschen Dichterin Oda Schäfer, die sich gemeinsam mit ihrem Schriftstellerkollegen und Gatten Horst Lange nach dem zweiten Weltkrieg im Feusisgarten aufgehalten hat. Und drittens das Buch der Einsiedler Kunsthistorikerin Anja Buschow Oechslin über die Kunstdenkmäler des Bezirks Höfe, in dem die Geschichte von Feusisbergs und des Feusisgartens beschrieben ist. Abschliessend appellierte Hettegger an den Gemeinderat, dem Anliegen der vielen Petitionäre Rechnung zu tragen und die Unterschutzstellung des Feusisgartens in die Wege zu leiten.

Gemeindepräsident Wipfli zeigte sich sehr angetan von der Petition und nahm die Unterschriften und Geschenke mit Interesse entgegen. Er bedankte sich für das Engagement und sagte zu, dass die Petition vom Gemeinderat gründlich geprüft und beantwortet werde. Er freue sich, als Gemeindepräsident das Anliegen im Sinne einer vertieften demokratischen Willensbildung begleiten zu dürfen und sei überzeugt, dass man am Schluss eine sinnvolle Lösung finden werde.

Eine Dokumentation und Auswertung der Petition mitsamt den vielen lesenswerten Kommentaren der Unterzeichner findet sich auf der Webseite der IG, www.feusisgarten.ch, und kann auch als gedruckte Broschüre angefordert werden (Mail an info@feusisgarten.ch).



Dokumentation der Petition auf www.feusisgarten.ch

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse,

Siegfried Hettegger

IG Pro Feusisgarten, Sprecher

079 2056040